

Konzept für LRS Schulen oder ähnliches

Beitrag von „Laempel“ vom 23. Januar 2005 23:38

Bin im Augenblick auch über die Maßen frustriert über die Rechtschreibleistungen meiner Deutschschüler/innen. Es gibt in jeder Klasse mindestens 4-5 denen ich eigentlich schon vorab die Note 6 unters Diktat verpassen kann, ohne dass sie auch nur ein Wort geschrieben haben. Weitere 4-5 Kinder gehen mit einer 5 nach Hause. Der übliche RS-Unterricht scheint hier gar nicht zu greifen. Außerdem machen diese Schüler/innen beim Diktat schön brav das alles richtig, was wir im Unterricht geübt haben und die Fehler bauen sie in alle anderen Wörter hinein. Und jeder schiebt das Problem dem anderen in die Schuhe. Mal haben die Eltern nicht genug mit dem Kind geübt, dann hat die Grundschule nicht auf perfekte Rechtschreibung gesetzt, dann zeigen die Kinder nicht den richtigen Willen, es wird nicht genug gelesen daheim ... und,und, und. Auf jeden Fall ist jeder andere verantwortlich nur nicht wir an der Realschule, denn "ein/e Schüler/in, die zu uns kommt, muss den Standards der Realschule entsprechen" (ständiger O-Ton im Lehrerzimmer) und der heißt nun mal sichere Schreibung des Grundwortschatzes. Da kann die weiterführende Schule so nichts mehr tun.

Mir tun einfach manchmal nur die Kinder leid, die besondere Förderung -warum auch immer- in der Rechtschreibung bräuchten und sie schulischerseits nicht mehr bekommen. Es gibt zwar ein paar Förderstunden in Deutsch in Klasse 5-6, aber für LRS ist bei uns niemand ausgebildet. Ende Klasse 6 wird den Eltern meist ein teueres Nachhilfeinstitut empfohlen.

Der langen Rede kurzer Sinn: Ich bin sehr an einer seriösen Fort/Weiter/Ausbildung zur LRS und Legasthenielehrerin interessiert und ich würde in diesem Thread mal wissen, wem ich wirklich mein Geld anvertrauen kann, um eine Ausbildung zu erhalten, die fundiert und anerkannt ist. Würd mich freuen, wenn noch 'ne Diskussion zustande käme hier.

Legata: Ich denke schon, dass du dir eine Menge Kompetenzen angeeignet hast mit deinen Fortbildungen. Ich würde dir jetzt allerdings anraten eine richtig staatlich anerkannte Ausbildung draufzusatteln z.B. Logopädin, Ergotherapeutin, Krankengymnastin oder wenn du Abi hast auch Lehramt. Du sammelst ansonsten immerzu eine Menge an wunderbarer Zusatzausbildungen an und wirst im Zweifelsfall immer auf deinen "Lehrberuf" angesprochen. Bei uns in Deutschland zählt leider immer noch das "staatlich anerkannte..."

Gruß Laempel